



Pfarrbrief

für Cottbus
und Umgebung

Christuskirche



St. Paulus



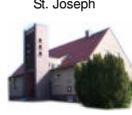
Edith-Stein-Kirche



St. Hedwig



St. Joseph



St. Maria Friedenskönigin



Ausgabe der Propsteipfarrei "Zum Guten Hirten"

Januar 2022



Gebetsmeinung des Papstes

Wir beten für alle, die unter religiöser Diskriminierung und Verfolgung leiden; ihre persönlichen Rechte mögen anerkannt und ihre Würde geachtet werden, weil wir alle Schwestern und Brüder einer einzigen Familie sind.

Foto: katharina_wagner_pfarrbriefservice

Unser Jahr 2022

Das leere Buch

Was werde ich hineinschreiben?

Werden die Seiten schön verziert
oder von meinen Tränen verwischt sein?

Werde ich überhaupt
alle 365 Seiten beschreiben?

Ich weiß es nicht.

Aber jetzt will ich
einfach guten Muts
mit den ersten Seiten beginnen.

Katharina Wagner

**Das neue Jahr wird kein Jahr ohne Angst, Schuld und Not sein.
Aber dass es in aller Angst, Not und Schuld ein Jahr mit Gott sei,
dass unserem Anfang mit Christus eine Geschichte mit Christus folge,
die ja nichts ist als ein tägliches Anfangen mit ihm, darauf kommt es an.**

Dietrich Bonhoeffer



Liebe Schwestern und Brüder,

schon wieder ist ein Jahr vorüber – ein Jahr voller Ereignisse und Herausforderungen.

Vor einem Jahr habe ich Ihnen das erste Mal geschrieben. Dabei habe ich Ihnen versprochen, dass der Pfarreirat sich für ein vielfältiges und buntes Jahr 2021, unter Rücksichtnahme auf alle notwendigen Einschränkungen, einsetzen möchte. Gerade mit Blick auf die letzte Zeit, denke ich, dass dies auch gelungen ist und so beispielsweise mit der Feier zu St. Martin oder den Andachten an den Adventssonntagen viele

verschiedene Gemeindemitglieder erreicht werden konnten.

Aber so manche Planungen für 2021 sind wegen der Corona-Pandemie wieder einmal durcheinandergeraten. Dass es trotz allem ein lebendiges Jahr 2021 werden konnte, haben wir den Hauptamtlichen, aber auch den vielen engagierten Ehrenamtlichen zu verdanken. Oft wurde etwas vorsichtig geplant und musste dann doch anders umgesetzt werden. Das war gerade für die vielen Planer nicht leicht.

Und auch jetzt zu Beginn des neuen Jahres kann von Normalität leider noch keine Rede sein. Dennoch im vergangenen Jahr war viel möglich und die Hoffnungen für das neue Jahr sollen nicht vergebens sein. Aber dazu braucht es weiterhin die Solidarität aller, Geduld und Ausdauer.

So gilt es am Anfang des Jahres „Vergelt's Gott!“ zu sagen, an alle, die auf je persönliche Weise im letzten Jahr dazu und zum Wohl und Gelingen unserer Pfarrgemeinde beigetragen haben.

Vergelt's Gott und vielen lieben Dank!

Im Oktober 2021 hat unser Bischof uns eingeladen sich am weltweiten synodalen Prozess zu beteiligen. Dieser Einladung ist der Pfarreirat in seiner Klausurtagung im November gefolgt und hat sich mit den Themen „Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“ sowie den damit verbundenen Fragen beschäftigt. Dabei haben wir festgestellt, dass insbesondere Gemeinschaft wichtig ist, um Begeisterung zu entfachen. Wir haben viele Angebote, die jedoch nicht immer bekannt sind. Das müssen wir ändern. Durch öffentliche Einladungen und gelebten Glauben kann dann auch eine Mission erfolgen. Hieran werden wir arbeiten.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Jahr 2022!

Theresia Decker
Pfarreiratsvorsitzende



Liebe Karnevalistinnen und Karnevalisten,

wir, der Elferrat des Katholischen Carnivals Club Cottbus, wünschen Ihnen allen ein gesundes neuer Jahr. Leider hat die Pandemie uns noch voll im Griff und somit werden wir schweren Herzens die Rosenmontagveranstaltung verschieben. Wir suchen noch einen Ausweichtermin im Sommer und hoffen mit Ihnen einen Rosenmontag der anderen Art zusammen feiern zu können!

Bis dahin wünschen wir Ihnen allen Gesundheit und ein dreifach donnerndes CCC Helau!

*Der Elferrat des Katholischen Carnivals Club Cottbus und
der Präsident Christoph Keller*

Gottesdienste - Grundordnung

3

SO	08:30 Hl. Messe, St. Joseph, Peitz	MI	08:00 Rosenkranz, Edith-Stein-Kirche
	08:30 Hl. Messe, Christuskirche		08:30 Hl. Messe, Edith-Stein-Kirche
	09:00 Hl. Messe, St. Paulus, Drebkau	DO	18:00 Hl. Messe, Marienkirche
	10:00 Hl. Messe, Marienkirche		08:00 Rosenkranz, Christuskirche
MO	10:30 Hl. Messe, St. Hedwig, Neuhausen	FR	08:30 Seniorenmesse, Christuskirche
	17:00 Eucharistische Anbetung, Marienkirche		08:00 Hl. Messe, Marienkirche
	18:00 Hl. Messe, Marienkirche		16:30 Schülermesse, Marienkirche
DI	08:00 Hl. Messe, Christuskirche	SA	18:30 Anbetung, Beichte, Marienkirche
	18:00 Anbetung und Vesper, Marienkirche		19:00 Vesper, Marienkirche
DI	08:30 Rosenkranz, Marienkirche	SA	08:00 Euchar. Anbetung, Marienkirche
	09:00 Seniorenmesse, Marienkirche		08:30 Hl. Messe, Marienkirche
			18:00 Vorabendmesse, E.-Stein-Kirche

Beichtgelegenheit	Marienkirche	Christuskirche	Edith-Stein-Kirche
	Di. 08:30 - 09:00	Do. 08:00 - 08:30	Mi. 08:00, Sa. 17:00 - 18:00

Personen	Kirchen	Büro
<p>Pfarrer / Diakon Domkapitular Propst Thomas Besch 0355 380670 / propst.besch@kath-cottbus.de 0172 7934894</p> <p>Pfarrer Christoph Lamm 0355 3806715 / pfarrer.lamm@kath-cottbus.de 0175 1609162</p> <p>Domkapitular Pfarrer Krystian Burczek 0163 1449765 / pfarrer.burczek@kath-cottbus.de</p> <p>Diakon Andreas Wirth 0172 2002164 / andreas.wirth@kath-cottbus.de</p> <p>Diakon Markus Winzer 0355 3806714 / markus.winzer@kath-cottbus.de</p> <p>Gemeindereferentin: Bernadette Rausch 0174 6282699 / bernadette.rausch@kath-cottbus.de</p> <p>Verena Michalczyk 0176 50120516 / verena.michalczyk@kath-cottbus.de</p> <p>Religionslehrerin: Christine Schirmer 0355 701505 / christine.schirmer@kath-cottbus.de</p>	<p>Pfarrkirche: St. Maria Friedenskönigin 03046 Cottbus Adolph-Kolping-Str. 17</p> <p>Filialkirchen: Christuskirche 03046 Cottbus Straße der Jugend 23</p> <p>Edith-Stein-Kirche 03050 Cottbus Klopstockstr. 4a</p> <p>St. Joseph 03185 Peitz An der Glashütte 15</p> <p>St. Paulus 03116 Drebkau Felix-Meyer-Str. 19</p> <p>St. Hedwig 03058 Neuhausen Bräsinchener Str. 5</p>	<p>Pfarrbüro: Beate Lessig beate.lessig@kath-cottbus.de</p> <p>Danuta Döring danuta.doering@kath-cottbus.de</p> <p>0355 38 06 70 0355 38 06 718 (Fax)</p> <p>Dienstag: 08:00 – 12:00 13:00 – 17:00</p> <p>Büro der Christuskirche: 0355 70 15 05</p> <p>Donnerstag: 09:15 – 10:15</p> <p>telefonische Absprache für: - Sprechzeiten im Büro - Taufen - Krankenkommunion - Requien - Familienfeiern</p>

Katholische Kindertagesstätte Str. der Jugend 24	Leitung: Frau Metzner 0355 22346 / andrea.metzner@caritas-goerlitz.de
--	--

<p>Impressum (Erscheinungszyklus: monatlich)</p> <p>Herausgeber: Katholische Propsteipfarrei "Zum Guten Hirten" Cottbus</p> <p>Anschrift: Adolph-Kolping-Straße 17, 03046 Cottbus</p> <p>Pfarrer / Propst: Thomas Besch, propst.besch@kath-cottbus.de</p>	<p>Telefon: 0355 3806710 // Telefax: 0355 3806718</p> <p>Internet: http://www.kath-cottbus.de // E-Mail: propstei@kath-cottbus.de</p> <p>Redaktion: Johannes Doll // johannes.doll@kath-cottbus.de</p> <p>Konto: IBAN: DE 18 7509 0300 0008 2850 55 BIC: GENODEF1M05</p>
---	--

Termine

SA	01.01.	10:00	Hi. Messe in der Marienkirche
	01.01.	15:00	Hi. Messe in Neuhausen
SO	02.01.	08:30	Hi. Messe in Peitz und der Christuskirche
	02.01.	9:00	Hi. Messe in Drebkau
	02.01.	10:00	Hi. Messe in der Marienkirche
	02.01.	10:30	Hi. Messe in Neuhausen
	02.01.	16:00	Krippenandacht in der evangl. Kirche in Kolkwitz
	02.01.	18:00	Hi. Messe in der Marienkirche
DO	06.01.	08:30	Hi. Messe zum Hochfest der Erscheinung des Herrn in der Christuskirche
	06.01.	18:00	Hi. Messe zum Hochfest der Erscheinung des Herrn in der Marienkirche
FR	07.01.	08:00	Aussendung der Sternsinger in der Marienkirche - dann sind sie unterwegs <i>Wir bitten um Ihr begleitendes Gebet. (16:30 Uhr <u>keine</u> Schülermesse)</i>
SA	08.01.		Sternsinger unterwegs - <i>Wir bitten um Ihr begleitendes Gebet.</i>
SO	09.01.	08:30	Hi. Messe mit Krippenspiel in Peitz
	09.01.	16:00	Musikalische Andacht in der Marienkirche
MO	10.01.	16:00	Andacht des Hedwigskreises in der Marienkirche
MI	12.01.	19:30	Pfarrirat online
DO	14.01.	17:30	Orgelkurs in der Christuskirche
FR	15.01.		Firmfahrt nach Nauen - <i>Wir bitten um Ihr begleitendes Gebet.</i>
DO	20.01.	09:30	kfd (Siehe S. 6)
	20.01.	19:30	KV-Sitzung online
SA	22.01.	09:00	Ministrantentag in der Marienkirche
	22.01.	14:00	Erstbeicht der Erstkommunionkinder in der Christuskirche <i>Wir bitten um Ihr begleitendes Gebet.</i>
DI	25.01.	18:00	Küster-Winter-Grille der Christusküster auf JoGu`s Terrasse
MI	26.01.	19:00	Vesper in der Marienkirche
	26.01.	19:30	Akademieforum in der Marienkirche (Siehe S. 6)
DO	27.01.	18:00	Bibelkreis in der Christuskirche
FR	28.01.	17:30	Orgelkurs in der Christuskirche
MI	02.02.	08:30	Rosenkranzgebet in der Christuskirche
	02.02.	9:00	Hi. Messe zum Fest der Darstellung des Herrn in der Christuskirche
	02.02.	18:00	Hi. Messe zum Fest der Darstellung des Herrn in der Marienkirche <i>In beiden Messen gibt es eine Kerzensegnung!</i>

Alle Angaben in diesem Pfarrbrief sind unter dem Vorbehalt behördlicher Vorgaben.
Wir bitten Sie, zusätzlich die Vermeldungen zu beachten!



Caritas Region Cottbus

Straße der Jugend 23
03046 Cottbus
Tel.: 0355 / 3800370
Fax: 0355 / 38003746
E- Mail: Region.cottbus@caritas-

goerlitz.de

Internet: www.caritas-cottbus.de

Leiter: Herr Markus Adam

"Goldener Herbst"

Seniorentreff im Haus der Caritas
Südstr. 1 Tel.: 0355 / 38003730
Verantwortlich: Frau Martina Schirmer

Dienstag: 10:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 - 16:00 Uhr

Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr

Die Seniorentreffs sind geöffnet, gemäß der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Brandenburg.

Bitte melden Sie sich vorher bei uns an!

Achten Sie weiterhin auf Abstand und den Mund/Nase-Schutz!

Seniorenbegegnung im Familienzentrum

Kochstr. 15a

Montag: 14:00 bis 16:30 Uhr

Donnerstag: 14:00 bis 16:30 Uhr

Bitte informieren Sie sich auch in den **Vermeldungen**, denn in dieser unruhigen Zeit kann es kurzfristige Änderungen geben!



Im **Monat Januar** sind keine Veranstaltungen geplant.



Malteser

...weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst e.V.

Dienststelle Cottbus, Diözese Görlitz
Klopstockstr. 4a 03050 Cottbus
Tel.: 0355 / 5842020 Fax: 0355 / 5842050
E-mail: cottbus@malteser.org
Web: www.malteser-cottbus.de
Dienststellenleitung:
Gerd Schier

Im Januar keine EH - Ausbildungen

Informationen zur Ausbildung erhalten Sie bei *Gerd Schier* Tel.: 0355 / 5842023

Ambulanter Hospizdienst

Donnerstag, 06. Januar, 15:30 - 17:00 Uhr

"**Lebenscafé**", ein Angebot für Trauernde in der "Haltestelle der Herrnhuter Brüdergemeine"
Str. der Jugend 94

Die Benefizveranstaltung „**Märchen zum Genießen**“ muss leider auch in 2022 noch einmal ausfallen.

Wir suchen Mitarbeitende (w/m/d) im Sozialen und Technischen Hintergrunddienst Hausnotruf (geringfügige Beschäftigung).

Für Fragen steht Ihnen Frau Manitz unter der Tel.Nr.: 0355 / 584 20 24 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, vorzugsweise über E-Mail, an: Wenke.manitz@malteser.org

Alle genannten Termine können nur durchgeführt werden, wenn die Corona-Bestimmungen diese zulassen!

Laufende Angebote seit 01.08.2021

"Café Malta" in den Räumen der Kreuzkirche

- Betreuung an Demenz erkrankter Menschen
- zur Entlastung Angehöriger
> **Jeden Montag von 14:00 - 17:00 Uhr**
- Tagestreff "Sorglos"
- Erlebnis einer frohen Gemeinschaft
> **Jeden Mittwoch von 09:00 - 13:30 Uhr**



Foto: Klinikum

Im Carl-Thiem-Klinikum

Der ökumenische Gottesdienst im CTK ist wegen der "besonderen Zeit" noch ausgesetzt.

Wenn Besuchszeiten möglich sind, können Sie gern im Raum der Stille

(Altbau, Raum 44.1.418) verweilen.

Eine Gebetsanregung zur persönlichen Betrachtung liegt aus.

Klinikseelsorge am CTK

Tel.: 0355 462061 oder 462645

Verena Michalczyk, Tel.: 0176 50120516

Mail: michalczyk.klinikseelsorge@ctk.de



Angebot für Frauen

Am **20. Januar** um **09:30 Uhr** im Saal der Christuskirche:

Thema mit Frau Bernadette Rausch



Rosenkranzverein

Gebetsmeinung im Januar

Um Wachheit der Christen und aller Menschen zur Erhaltung der Menschenwürde.

Wortgottesfeier in den Seniorenheimen

Malteserstift Mutter Teresa

03044 Cottbus,

Johannes-Brahms-Str. 8

Keine Angaben!



Foto: J. Doll

Leichte Normalitäten sind in den Heimen angesagt, doch es gibt immer noch bestimmte Bedingungen beim Besuch in den Einrichtungen!

Bitte Infos einholen!

Wichernhaus

03046 Cottbus

Taubenstr. 15

Keine Angaben!



Foto: Internet

Mühleninsel

03046 Cottbus

Franz-Mering-Str. 56

Keine Angaben!



Foto: Internet

Carl-Blechen-Haus

03042 Cottbus

Franz-Mehring-Str. 17

Keine Angaben!



Foto: Internet



26. Januar 22, 19:30 Uhr

Josef Blotz

Christ-sein und Soldat-sein

Wer sich einsetzt, setzt sich bekanntlich auch aus. Als Soldat mit Führungsverantwortung setzt er sich nicht nur den kritischen Fragen der Öffentlichkeit an das Militär, sondern auch dem Tod und der Verwundung im Einsatz aus. Deshalb wird von Soldaten Tapferkeit und Kampf für den Schutz Anderer gefordert. So wie auch von Christen, die sich als "Licht der Welt" tapfer einsetzen sollen - und sich damit ebenfalls aussetzen.

Im Vortrag geht es um das Verhältnis von Christ-sein und Soldat-sein. Können, mit anderen Worten, Kriegsleute auch in selbigem Stande sein? Zum Ausgangspunkt dafür nehme ich meine Vorstellung von einem miles protector, dem schützenden Streiter.

Generalmajor Josef Blotz ist stellvertretender kommandierender General des Eurokorps in Straßburg.

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Im vergangenen Jahr gab es ein bemerkenswertes Jubiläum in Deutschland: 1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Ein Edikt des römischen Kaisers Konstantin von 321 erwähnt die Kölner jüdische Gemeinde. Es gilt als ältester Beleg jüdischen Lebens in Europa nördlich der Alpen. 1.700 Jahre ununterbrochen jüdisches Leben in Deutschland, das heißt jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger. Das Miteinander war ein Wechsel von Harmonie, aber auch Ausgrenzung und Verfolgung. Doch

jüdisches Leben war selbstverständlich in Deutschland; selbst in kleinen Ortschaften gab es eine Synagoge oder ein Gebetshaus - bis 1933, bis zur Zeit des Nationalsozialismus, bis zum Holocaust, zur Shoa. Wie es



Foto: Michael Tillmann

vor 1933 keinen Ort in Deutschland ohne jüdisches Leben gegeben hatte, gab es nach 1933 keinen Ort, an dem nicht Verbrechen gegen jüdische Mitmenschen begangen wurden: Mord, Diebstahl, Deportation. Auf dem Foto erinnert eine unscheinbare Gedenktafel auf dem Bahnsteig einer deutschen Kleinstadt an das furchtbare Grauen. Damit es nicht vergessen wird, gibt es seit 1996 am 27. Januar (Am 27. Januar 1945 wurde das Vernichtungslager Auschwitz von der russischen Armee befreit.) den Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Und die Erinnerung ist wichtig. Über 70 Jahre nach Ende des Nationalsozialismus ist jüdisches Leben in Deutschland wieder selbstverständlich. Über 200.00 Mitbürgerinnen und Mitbürger bekennen sich zum jüdischen Glauben und feiern ihn in einer wachsenden Zahl von Synagogen.

Doch die Feindschaft gegen jüdische Mitbürger und Mitbürgerinnen wächst auch (der „Antisemitismus“). Menschen werden belästigt und bedroht, wenn sie ihren jüdischen Glauben zu erkennen geben (zum Beispiel durch die Kippa, eine traditionelle Kopfbedeckung), auf Synagogen werden Anschläge verübt, Menschen kommen zu Tode. Deshalb ist es wichtig, sich der Vergangenheit zu erinnern, um in Gegenwart und Zukunft aufmerksam zu sein und sich gegen alle antisemitischen Gedanken und Handlungen zu wehren. (Image)



„Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.“ So lautet das Motto der Sternsingeraktion 2022. Die Gesundheitsförderung von Kindern in Afrika steht im Mittelpunkt. Unterstützen Sie die Sternsinger mit Ihrer Spende.

Die Sternsinger unserer Gemeinde kommen zu Ihnen. Mit dem Segen des Mensch gewordenen Gottes und mit der Bitte um Ihre Unterstützung für die Gesundheitsförderung der Kinder in Afrika.

Viel Spaß beim Zeichnen und Ausmalen!



Bild und Text: Ingrid Neelen

Freundschaften in der Bibel

Die Bibel erzählt eine Geschichte von drei Freunden, die gemeinsam auf eine große Reise gingen: die drei Weisen aus dem Morgenland, die wir auch als die heiligen drei Könige kennen. Ob es wirklich drei waren, steht so nicht in der Bibel, doch brachten sie drei Geschenke mit. Sie waren Sternkundige und hatten in ihrem Land einen Stern gesehen, der ihnen die Geburt eines neuen Königs verkündete. Diesen König wollten sie suchen und beschenken. Deshalb machten sie sich auf die Reise und folgten dem Stern, der ihnen den Weg zeigte. Das war eine weite und auch gefährliche Reise – da ist es gut, dass man nicht alleine unterwegs ist, sondern Freunde mitkommen, auf die man sich verlassen kann. Das ist heute nicht anders.

Gemeinsam ist man sicherer. Und sicher erreichten die drei Weisen ihr Ziel und fanden Jesus im Stall in Bethlehem. Sie knieten vor ihm nieder und übergaben ihre Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Und danach zogen sie wieder gemeinsam in ihre Heimat zurück.

III. Messe in polnischer Sprache

SO	02.01.	12:00	Christuskirche
FR	07.01.	17:00	Christuskirche
MI	12.01.	18:00	Christuskirche
SO	16.01.	12:00	Christuskirche
MI	26.01.	18:00	Christuskirche
SO	30.01.	12:00	Christuskirche

Einsendeschluss für den **Februar-**
Pfarrbrief: Freitag, 14. Januar 2022